

DE

Januar 2021

Strategie des Europäischen Rechnungshofs für 2021-2025



EUROPÄISCHER
RECHNUNGSHOF

Inhalt

	Seite
Vorwort des Präsidenten	3
Strategie des Europäischen Rechnungshofs für 2021-2025	5
Unsere Werte, unser Auftrag und unsere Vision	6
Ziel 1: Verbesserung der Rechenschaftspflicht, Transparenz und Prüfungsregelungen bei allen Arten von EU-Maßnahmen	7
Ziel 2: Ausrichtung unserer Wirtschaftlichkeitsprüfungen auf die Bereiche und Themen, bei denen wir den größten Mehrwert erzielen können	8
Ziel 3: Gewährleistung einer soliden Prüfungssicherheit in einem schwierigen und sich verändernden Umfeld	9
Voraussetzungen für unser Handeln	10
Einsatz von Technologie bei Prüfungen	10
Qualität unserer Prüfungsarbeit und Berichterstattung	11
Interaktion mit unseren institutionellen Adressaten	11
Unsere Kommunikationstätigkeit	12
Unsere Zusammenarbeit mit Fachkollegen	12
Unsere eigene Rechenschaftspflicht	13

Vorwort des Präsidenten



Unsere neue Strategie bis 2025

Wir beim Europäischen Rechnungshof haben unsere neue Strategie für die kommenden fünf Jahre angenommen.

Unsere Strategie baut auf dem bisher Erreichten auf und wird unsere Tätigkeit als unabhängiger externer Prüfer der EU bis 2025 leiten. Wir haben diese Strategie auf der Grundlage eines partizipativen Prozesses entwickelt, in den alle Ebenen unserer Organisation einbezogen waren.

Unser strategisches Umfeld

Eine Union, die sich auf internationaler Ebene behauptet und ihre Bürgerinnen und Bürger schützt

Die Europäische Union ist stolz auf ihre außerordentlichen Errungenschaften, die die Geschichte Europas für immer kennzeichnen werden: eine beispiellose Phase des Friedens, der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung und der politischen Integration zwischen den Ländern und Völkern unseres Kontinents.

Während der gesamten Geschichte der europäischen Integration ist es immer wieder zu Schwierigkeiten und Krisen gekommen. Doch ist es der EU stets gelungen, die notwendigen Schritte zu unternehmen, um sie zu überwinden. Die EU hat sich als fähig erwiesen, energische und entscheidende Maßnahmen zu ergreifen, indem sie innovative groß angelegte Initiativen auf den Weg brachte, die die Widerstandsfähigkeit und Vitalität unserer Union unter Beweis stellen. Der Mehrjährige Finanzrahmen (MFR) 2021-2027 und die EU-Initiative "Next Generation EU", deren Ausführung wir prüfen werden, sind ein konkretes Beispiel für diese Vitalität.

Zeiten raschen Wandels

Unsere Welt ist komplexer, konfliktreicher und kompetitiver geworden als zuvor – und sie **verändert sich in einem noch nie dagewesenen Tempo**. Bei der Ausarbeitung dieser Strategie berücksichtigten wir neu aufkommende Herausforderungen in den folgenden wichtigsten Bereichen:

- **Wettbewerbsfähigkeit und Zusammenhalt in Europa:** Eine technologische und wissenschaftliche Revolution verändert Wirtschaftsmodelle und Arbeitsmärkte und stellt unsere europäischen Gesellschaften vor ethische Dilemmata. Dies wird mit Handelskonflikten, dem demografischen Wandel und neuen Herausforderungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit einhergehen.
- **Herausforderungen in Bezug auf Klima und Ressourcen in Europa:** Klimawandel, stetig größer werdender ökologischer Fußabdruck der Menschheit und nicht nachhaltiger Ressourcenverbrauch.
- **Sicherheit in Europa und europäische Werte:** Tiefgreifende globale Machtverlagerungen; Massenmigration; Herausforderungen für die liberale Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und den Multilateralismus; verteidigungs- und sicherheitspolitische Bedrohungen wie Terrorismus.
- **Europäische öffentliche Finanzen:** Negative Aussichten für tragfähige öffentliche Haushalte; zunehmende Forderungen an den öffentlichen Sektor; neue Herausforderungen für die Finanzsysteme und das Finanzmanagement der EU und der Mitgliedstaaten; mit dem Schutz öffentlicher Gelder vor Betrug und Korruption und mit der Nutzung der Chancen der Digitalisierung verbundene Herausforderungen. Die Maßnahmen zur Reaktion auf die COVID-19-Pandemie kommen zu den Herausforderungen in diesem Bereich hinzu.

Unsere strategischen Ziele

Als unabhängige externe Prüfer der EU werden wir unsere Rolle im Bewusstsein all dieser Herausforderungen wahrnehmen, um unseren Beitrag zu einer widerstandsfähigeren, nachhaltigeren und gerechteren Europäischen Union zu leisten.

In unserer Strategie für 2021-2025 ist dargelegt, wie wir dies zu erreichen planen, indem wir **drei strategische Ziele** verfolgen:

- **Ziel 1: Verbesserung der Rechenschaftspflicht, Transparenz und Prüfungsregelungen bei allen Arten von EU-Maßnahmen;**
- **Ziel 2: Ausrichtung unserer Prüfungen auf die Bereiche und Themen, bei denen wir den größten Mehrwert erzielen können;**
- **Ziel 3: Gewährleistung einer soliden Prüfungssicherheit in einem schwierigen und sich verändernden Umfeld.**

Darüber hinaus enthält unsere Strategie für den Zeitraum 2021-2025 unsere Werte, unseren Auftrag und unsere Vision sowie einen Überblick über die Mittel, die wir einsetzen werden, um unsere strategischen Ziele zu erreichen.



Klaus-Heiner LEHNE

Präsident des Europäischen Rechnungshofs

Strategie des Europäischen Rechnungshofs für 2021-2025



Unsere Werte, unser Auftrag und unsere Vision

Wir sind der externe Prüfer der Europäischen Union. Dem Kollegium des Hofes gehört jeweils ein Mitglied aus jedem Mitgliedstaat an. Es wird von rund 900 Mitarbeitern aller EU-Nationalitäten unterstützt. Die Arbeit des Hofes basiert auf den folgenden Werten:

Unabhängigkeit	Wir üben unsere Tätigkeit frei von äußerer Einflussnahme, die unser fachliches Ermessen beeinträchtigen oder als beeinträchtigend ausgelegt werden könnte, aus.
Integrität	Wir handeln aufrichtig, zuverlässig und ausschließlich im öffentlichen Interesse der EU und sind bestrebt, bei unserer fachlichen Arbeit und der Art und Weise, wie wir unser Organ verwalten, mit gutem Beispiel voranzugehen.
Objektivität	Wir sind unparteiisch und unvoreingenommen und stützen unsere Prüfungsschlussfolgerungen auf ausreichende relevante und zuverlässige Nachweise.
Transparenz	Wir teilen unsere Feststellungen in Form klarer, umfassender und zugänglicher Berichte in allen EU-Sprachen mit, wobei die Anforderungen hinsichtlich Vertraulichkeit und Datenschutz eingehalten werden.
Professionalität	Im Einklang mit den internationalen Prüfungsgrundsätzen sind wir darauf bedacht, das höchste Niveau an Wissen, Fachkenntnissen und Kompetenzen sowohl in Bezug auf den Berufsstand des Prüfers im öffentlichen Sektor als auch auf das Finanz- und Politikmanagement der EU zu erwerben, zu entwickeln und halten.

Unser Auftrag

Im Zuge unserer unabhängigen, professionellen und wirkungsvollen Prüfungsarbeit bewerten wir die Sparsamkeit, Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit, Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Handelns der EU, um die Rechenschaftspflicht, die Transparenz und das Finanzmanagement zu verbessern und damit das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und wirksam auf aktuelle und künftige Herausforderungen zu reagieren, mit denen die EU konfrontiert ist.

Unsere Vision

Wir sind darauf bedacht, für den Berufsstand des Prüfers im öffentlichen Sektor eine wegweisende Rolle zu spielen und zu einer widerstandsfähigeren und nachhaltigeren Europäischen Union beizutragen, die die Werte verteidigt, auf denen sie beruht.

Ziel 1: Verbesserung der Rechenschaftspflicht, Transparenz und Prüfungsregelungen bei allen Arten von EU-Maßnahmen

Rechenschaftspflicht und **Transparenz** sind wesentliche Bestandteile eines demokratischen Systems und von zentraler Bedeutung für das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die EU und ihre Finanzen. Gemäß dem Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union nimmt der "Rechnungshof [...] die Rechnungsprüfung der Union wahr" und ist gemeinsam mit anderen EU-Organen dafür verantwortlich, die Rechenschaftspflicht für das Handeln der Union zu verbessern.

Seit einigen Jahren stellen wir im institutionellen und rechtlichen Rahmen der EU zahlreiche Lücken im Bereich der Rechenschaftspflicht sowie Prüfungslücken fest, insbesondere in den Bereichen, in denen die EU im Rahmen eines zwischenstaatlichen Ansatzes tätig ist. Derzeit ist die externe Prüfung der Organe, Einrichtungen und Maßnahmen der EU teilweise fragmentiert und daher potenziell inkohärent. Prüfungstätigkeiten können sich überschneiden und duplizieren, da es in der EU mehrere Ebenen von Prüfungen und Kontrollen gibt.

In den nächsten fünf Jahren werden wir unser **Mandat als externer Prüfer der Union** nutzen, um

- die Regelungen zur Governance der EU sowie ihre Regelungen zur Rechenschaftspflicht und Transparenz zu bewerten;
- Prüfungslücken und Lücken der Rechenschaftspflicht sowie sich überschneidende und duplizierende Prüfungstätigkeiten in der derzeitigen und künftigen Architektur der EU zu ermitteln;
- die Qualität und Zuverlässigkeit der von unseren geprüften Stellen bereitgestellten Informationen und Daten zur Umsetzung der EU-Politiken und zum Finanzmanagement der EU zu untersuchen.

Darüber hinaus sind wir der Ansicht, dass die **beste Lösung darin bestünde, dem Hof ein Mandat zur Prüfung aller durch die Verträge geschaffenen Organe und Einrichtungen der EU, aber auch aller zwischenstaatlichen Strukturen**, die für das Funktionieren der EU von zentraler Bedeutung sind, **zu erteilen**. Dies steht im Einklang mit unserer Hauptaufgabe, die verschiedenen Organe und Einrichtungen, die EU-Mittel verwalten und Politiken der EU umsetzen, zur Rechenschaft zu ziehen.

Daher werden wir ausdrücklich alle Initiativen unterstützen, mit denen dem Hof ein klares und umfassenderes Prüfungsmandat übertragen wird, und mit allen einschlägigen Stellen zusammenarbeiten, um die Verwirklichung dieses Ziels zu unterstützen.

Ziel 2: Ausrichtung unserer Wirtschaftlichkeitsprüfungen auf die Bereiche und Themen, bei denen wir den größten Mehrwert erzielen können

Als externer Prüfer der Union richten wir unsere Prüfungen auf die Themen aus, auf die es am meisten ankommt. Durch unsere Tätigkeit tragen wir zur demokratischen Kontrolle, zur öffentlichen Debatte und zur Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung bei. Unsere einschlägigen und zeitnahen Prüfungsberichte, Stellungnahmen und sonstigen Veröffentlichungen liefern unseren Adressaten unabhängige Analysen und Bewertungen.

Auf der Grundlage unserer Analyse von Trends, unserer Bewertung der Risiken und der erklärten Prioritäten unserer institutionellen Adressaten und geprüften Stellen haben wir vier strategische Bereiche ermittelt, mit denen wir uns während des Zeitraums, auf den sich unsere Strategie erstreckt, im Rahmen unserer Wirtschaftlichkeitsprüfungen schwerpunktmäßig befassen werden:

- wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Union;
- Widerstandsfähigkeit der Union gegenüber Sicherheitsbedrohungen und Achtung der europäischen Werte Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit;
- Klimawandel, Umwelt und natürliche Ressourcen;
- fiskalpolitische Maßnahmen und öffentliche Finanzen in der Union.

Mithilfe unseres mehrjährigen Planungsansatzes sorgen wir auch für eine gute Abdeckung neuer Initiativen – wie die Verwaltung von "Next Generation EU" (NGEU) – und übergreifender Themen – wie Nachhaltigkeit und EU-Werte. Außerdem werden wir weiterhin übergeordnete Wirtschaftlichkeitsaspekte bewerten und diesen Bereich unserer Tätigkeit ausbauen, indem wir beispielsweise Themen auf der Ebene der Strategie/des Programms oder Themenbereiche behandeln. Wir werden zur Bekämpfung von Betrug zulasten des EU-Haushalts beitragen. Mit unseren ausgewählten Prüfungen werden wir die Betrugsprävention unterstützen, indem wir auf allen Ebenen untersuchen, ob EU-finanzierte Programme Schwachstellen aufweisen, durch die sie betrugsanfällig werden. Dabei werden wir die Erfahrung nutzen, die wir bei unseren Prüfungen für die Zuverlässigkeitserklärung gesammelt haben. Darüber hinaus werden wir im Rahmen unserer Prüfungen enger mit den im Bereich der Betrugaufdeckung tätigen Einrichtungen zusammenarbeiten und ihre Tätigkeiten regelmäßig bewerten.

Wir werden unsere Methoden weiterentwickeln, indem wir anstreben, zusätzliche Produktivitätsgewinne in unserer Praxis der Wirtschaftlichkeitsprüfung zu erzielen, unseren risikobasierten Ansatz zu stärken und, sofern angemessen, länderspezifische Informationen bereitzustellen. Ferner werden wir die Wirkung unserer Empfehlungen weiter verbessern, damit sie relevanter, nützlicher, praktischer und kosteneffizienter werden, und wir werden unsere Weiterverfolgung dieser Empfehlungen (sowohl auf Ebene der Organe und Einrichtungen der EU als auch der Mitgliedstaaten) verstärken.

Ziel 3: Gewährleistung einer soliden Prüfungssicherheit in einem schwierigen und sich verändernden Umfeld

Der **Mehrjährige Finanzrahmen (MFR) 2021-2027** sowie die Initiative "**Next Generation EU**" (**NGEU**) werden wichtige Veränderungen und somit auch Herausforderungen für uns mit sich bringen. Dies betrifft insbesondere unsere Berichte, in denen wir Testate erteilen, also die Zuverlässigkeitserklärung/den Jahresbericht.

Zu diesem Zweck werden wir unseren Prüfungsansatz weiterentwickeln und die verfügbaren Daten und Informationen nutzen, was es uns ermöglichen wird – basierend auf unserem im Vertrag verankerten Mandat und im vollen Einklang mit international anerkannten Prüfungsnormen für den öffentlichen Sektor – solide Prüfungssicherheit zu gewährleisten.

Die Veränderungen im Zusammenhang mit dem nächsten MFR und der NGEU-Initiative werden weitreichend sein und sich auf die Finanzierung und Verwendung des EU-Haushalts auswirken, einschließlich neuer Formen von Eigenmitteln und einer möglichen Verlagerung in den wichtigsten Politikbereichen weg von Förderfähigkeitsregelungen hin zu leistungsbezogenen Aspekten. Wir werden **proaktiv** vorgehen und diese Veränderungen sehr aufmerksam verfolgen, was es uns ermöglichen wird, **unseren Prüfungsansatz für die Zuverlässigkeitserklärung anzupassen und weiterzuentwickeln**, um relevante und zeitnahe Berichte vorzulegen.

Wir streben an, die quantitativen Informationen in unserem Jahresbericht durch qualitative Elemente zu ergänzen, die auf den Ergebnissen **spezifischer Prüfungsarbeiten zu Systemen und zur Regelkonformität** beruhen. In diesem Zusammenhang werden wir auch die Korrekturkapazität der von uns geprüften Stellen berücksichtigen.

Wir streben an, **die im Rahmen unserer Prüfungstätigkeit für die Zuverlässigkeitserklärung eingesetzten Ressourcen effizienter zu nutzen**.

Wir werden unsere **Methoden** und Verfahren während des Zeitraums **überarbeiten**, um unsere Prüfungstätigkeit mit Blick auf die Erstellung der Zuverlässigkeitserklärung durchzuführen und anzupassen. Dazu gehört auch die **verstärkte Nutzung von Daten und IT-Tools und -Technologien**, für die wir im Rahmen unserer Prüfungen bezüglich der Zuverlässigkeit der Rechnungsführung und unserer Prüfungen der Ordnungsmäßigkeit der Einnahmen und der Verwaltungsausgaben bereits kurzfristig Potenzial erkennen.

Im Rahmen unseres Prüfungsansatzes werden wir auch weiterhin berücksichtigen, dass das **Risikoniveau** in den verschiedenen Politikbereichen der EU unterschiedlich hoch ist. Zu diesem Zweck werden wir diese Risiken und alle anderen verfügbaren Informationen bei der Planung und Durchführung unserer aussagebezogenen Prüfungshandlungen bewerten.

Im Zeitraum 2021-2025 werden wir **die von den geprüften Stellen und anderen Prüfern geleistete Arbeit** nach wie vor **so weit wie möglich nutzen**, um unsere Ressourcen effizienter einzusetzen und den Verwaltungsaufwand für die Begünstigten zu verringern.

Voraussetzungen für unser Handeln

Bei der Verwirklichung unserer Strategie sind wir auf unsere Mitarbeiter angewiesen, die unser wichtigstes Kapital darstellen. Mit unserem Personalmanagement (Einstellungen, Schulungen, Laufbahnentwicklung usw.) werden wir sicherstellen, dass unsere Prüfungskapazität den Herausforderungen gerecht wird, die sich künftig stellen werden.

Außerdem werden wir auf den bei der Organisation und Verwaltung unserer Ressourcen in jüngster Zeit erzielten Verbesserungen aufbauen und in den nachstehend aufgeführten Bereichen wichtige Änderungsmaßnahmen ergreifen.

Einsatz von Technologie bei Prüfungen

In den von uns geprüften Bereichen stehen immer größere digitale Datenmengen zur Verfügung. Dies eröffnet uns die Möglichkeit, neue IT-Tools und -Techniken zu nutzen, um unsere Arbeit zu verbessern. Um dies zu erreichen, werden wir

- anstreben, einen sicheren und einfachen Zugang zu den Daten der geprüften Stellen zu erhalten;
- bei unserer Prüfungsarbeit eine digitale Prüfungskultur und ein digitales Denken fördern;
- bei allen unseren Mitarbeitern in die erforderlichen Kompetenzen und Kenntnisse investieren;
- neue digitale Prüfungsinstrumente und -techniken einsetzen, die für unseren Prüfungsbereich geeignet sind, einschließlich automatisierter Datenerhebung und -analyse, und auch die bestehende digitale Kapazität des Hofes nutzen.

Gleichzeitig werden wir durch unsere Prüfungen die Entwicklung und Einführung digitaler Verfahren zur Verwaltung und Kontrolle der Politiken und Programme der EU fördern. Zu diesem Zweck werden wir hochrangige Kommissionsbedienstete ersuchen, sich dafür einzusetzen, dass wir unsere Prüfungsarbeit durch den verstärkten Einsatz digitaler Technologien erleichtern und ihren Umfang erweitern können.

Qualität unserer Prüfungsarbeit und Berichterstattung

Wir werden die **Qualität unserer Prüfungsarbeit** weiterhin durch verstärkte Qualitätskontrollverfahren auf der Grundlage internationaler Standards gewährleisten. Diese Verfahren umfassen die Überwachung und die Durchsicht, die unabhängige Qualitätssicherung und die Umsetzung eines Qualitätssicherungsplans. Dies ist von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass unsere Adressaten Vertrauen in die Stärke unserer Feststellungen haben und sich auf unsere Schlussfolgerungen und Empfehlungen verlassen können.

Wir gestalten die **Berichterstattung über unsere Prüfungen und sonstigen Tätigkeiten** klar und zugänglich, um größtmögliche Wirkung zu erzielen. Die Abfassung und Vorbereitung unserer Berichte ist daher eine zentrale Aufgabe. Bei den oft fachspezifischen Themen sorgen wir für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen **Klarheit** und **Einfachheit**.

Wir werden unsere Berichte weiter verbessern, indem wir

- die sprachliche Qualität der Texte dadurch gewährleisten, dass wir konsequent eine klare Sprache verwenden, die unserer potenziellen Leserschaft gerecht wird;
- allen unseren Veröffentlichungen ein einheitliches redaktionelles und visuelles Erscheinungsbild geben;
- unsere Veröffentlichungen um zentrale Botschaften herum gliedern;
- verstärkt audiovisuelles Material nutzen und eine aktivere Präsentation von Daten sicherstellen.

Interaktion mit unseren institutionellen Adressaten

In den kommenden fünf Jahren wollen wir unsere Rolle nutzen und die **Wirkung unserer Arbeit verstärken**, indem wir an Diskussionen über zentrale Themen, die die Europäische Union betreffen, teilnehmen und einen Beitrag zu ihnen leisten. Dies können wir am besten mit **Unterstützung unserer institutionellen Adressaten** erreichen.

Dies bedeutet, dass wir im Zeitraum 2021-2025 unsere Kommunikationsmaßnahmen weiter intensivieren müssen, insbesondere gegenüber

- dem Europäischen Parlament, wobei unsere besondere Aufmerksamkeit dem Haushaltskontrollausschuss, dem Haushaltsausschuss und den bereichsspezifischen Ausschüssen gilt;
- dem Rat: Herstellung engerer Beziehungen, z. B. durch Intensivierung der Kontakte zu den Stellen, die für die Vorbereitung der Ratsbeschlüsse zuständig sind.

Wir werden auch neue Initiativen auf den Weg bringen, um unsere folgenden Beziehungen zu stärken:

- Regierungen der Mitgliedstaaten – Kontaktaufnahme zu Vertretern der Länder, die turnusmäßig den Vorsitz führen, und Vertiefung der Zusammenarbeit auf Ministerebene, mit besonderem Schwerpunkt auf den bei unseren Prüfungen ermittelten zentralen Themen;
- nationale Parlamente – Organisation eines regelmäßigen Austauschs mit den für EU-Angelegenheiten zuständigen Ausschüssen mit besonderem Schwerpunkt auf den bei unseren Prüfungen ermittelten zentralen Themen.

Gleichzeitig werden wir uns weiterhin um konstruktive Beziehungen zur Kommission, der wichtigsten von uns geprüften Stelle, bemühen und dabei die einschlägigen internationalen Standards einhalten.

Unsere Kommunikationstätigkeit

Während unsere Prüfungsberichte, Analysen und Stellungnahmen für all diejenigen besondere Bedeutung haben, die Politiken und Programme der EU gestalten, umsetzen, beaufsichtigen oder überwachen, richtet sich unsere Kommunikationstätigkeit an alle Bürgerinnen und Bürger der EU.

Wir streben eine Weiterentwicklung unserer Kommunikationstätigkeit an.

Im Zeitraum 2021-2025 werden wir diese Veränderungen herbeiführen, indem wir

- verstärkt zu zentralen bereichsübergreifenden Botschaften kommunizieren, anstatt lediglich fachspezifische Veröffentlichungen zu fördern;
- vielfältigere Medienkanäle und -formate nutzen;
- unsere Kommunikationstätigkeit gezielt auf ausgewählte wichtige Medien auf EU-, nationaler und regionaler Ebene ausrichten, um eine breite Berichterstattung zu erzielen;
- bei unserer Kommunikationstätigkeit einem gezielteren Ansatz folgen, um ein größeres Publikum zu erreichen.

Unsere Zusammenarbeit mit Fachkollegen

Innerhalb der EU und weltweit mit anderen Obersten Rechnungskontrollbehörden zusammenzuarbeiten und Erfahrungen mit ihnen auszutauschen, ist von gegenseitigem Nutzen – insbesondere, was die Diskussion, die Entwicklung und den Wissensaustausch in den Bereichen Prüfungsmethoden und -techniken betrifft. Unser Ziel ist es, zu diesen Tätigkeiten beizutragen, wenn wir spezifische Kenntnisse weitergeben können, und relevante Lernmöglichkeiten zu nutzen.

Im Zeitraum 2021-2025 werden wir

- unsere bilaterale und multilaterale Zusammenarbeit mit allen Obersten Rechnungskontrollbehörden der EU weiter ausbauen;
- ausloten, wie mit dem Kontaktausschuss der Präsidenten der Obersten Rechnungskontrollbehörden der EU für alle Beteiligten der größte Nutzen erzielt werden kann, wobei wir anstreben, die Relevanz und Wirkung dieses Ausschusses zu optimieren;
- unsere Zusammenarbeit mit öffentlichen Rechnungskontrollorganen außerhalb der Europäischen Union intensivieren und an INTOSAI, EUROSAI und anderen einschlägigen Foren für Prüfer des öffentlichen Sektors teilnehmen;
- unsere Zusammenarbeit in den Bereichen Entwicklung professioneller Prüfungsstandards, Wissensmanagement, Personalentwicklung und Kapazitätsaufbau erweitern.

Unsere eigene Rechenschaftspflicht

Unser Ziel ist es, höchste Standards in Bezug auf **Transparenz** und **Rechenschaftspflicht** zu erreichen, wenn wir unsere Strategie umsetzen und im Rahmen unserer Arbeit **Produktivitätssteigerungen erzielen**.

Dazu werden im Zeitraum 2021-2025 die folgenden Initiativen beitragen:

- Umsetzung der Strategie in Aktionspläne mit Etappenzielen und messbaren Ergebnissen;
- Anpassung unserer Leistungsindikatoren an diese Strategie;
- regelmäßige Berichterstattung über die Fortschritte bei der Umsetzung der Strategie, ergänzt durch eine Halbzeitüberprüfung im Jahr 2023 und eine Peer Review im Jahr 2024.

URHEBERRECHTSHINWEIS

© Europäische Union 2021.

Die Weiterverwendung von Dokumenten des Europäischen Rechnungshofs wird durch den [Beschluss Nr. 6-2019 des Europäischen Rechnungshofs](#) über die Politik des offenen Datenzugangs und die Weiterverwendung von Dokumenten geregelt.

Sofern nicht anders angegeben (z. B. in gesonderten Urheberrechtshinweisen), werden die Inhalte des Hofes, die Eigentum der EU sind, im Rahmen der Lizenz "[Creative Commons Attribution 4.0 International \(CC BY 4.0\)](#)" zur Verfügung gestellt. Das bedeutet, dass eine Weiterverwendung gestattet ist, sofern die Quelle in angemessener Weise angegeben und auf Änderungen hingewiesen wird. Der Weiterverwender darf die ursprüngliche Bedeutung oder Botschaft der Dokumente nicht verzerrt darstellen. Der Hof haftet nicht für etwaige Folgen der Weiterverwendung.

Sie sind zur Einholung zusätzlicher Rechte verpflichtet, falls ein bestimmter Inhalt identifizierbare Privatpersonen zeigt, z. B. auf Fotos von Mitarbeitern des Hofes, oder Werke Dritter enthält. Wird eine Genehmigung eingeholt, so hebt diese die vorstehende allgemeine Genehmigung auf; auf etwaige Nutzungsbeschränkungen wird ausdrücklich hingewiesen.

Wollen Sie Inhalte verwenden oder wiedergeben, an denen die EU keine Urheberrechte hat, müssen Sie eine Genehmigung direkt bei den Urheberrechtsinhabern einholen.

Software oder Dokumente, die von gewerblichen Schutzrechten erfasst werden, wie Patente, Marken, eingetragene Muster, Logos und Namen, sind von der Weiterverwendungspolitik des Hofes ausgenommen und werden Ihnen nicht im Rahmen der Lizenz zur Verfügung gestellt.

Die Websites der Organe der Europäischen Union in der Domain "europa.eu" enthalten mitunter Links zu von Dritten betriebenen Websites. Da der Hof diesbezüglich keinerlei Kontrolle hat, sollten Sie deren Bestimmungen zum Datenschutz und zum Urheberrecht einsehen.

Verwendung des Logos des Europäischen Rechnungshofs

Das Logo des Europäischen Rechnungshofs darf nur mit vorheriger Genehmigung des Europäischen Rechnungshofs verwendet werden.

EUROPEAN COURT OF AUDITORS

12, rue Alcide De Gasperi

1615 Luxembourg

LUXEMBURG

Tel. +352 4398-1

Website: eca.europa.eu

Twitter: @EUAuditors

EUROPEAN COURT OF AUDITORS

12, rue Alcide De Gasperi

1615 Luxembourg

LUXEMBURG

Tel. +352 4398-1

Website: eca.europa.eu

Twitter: @EUAuditors

EUROPEAN COURT OF AUDITORS

12, rue Alcide De Gasperi

1615 Luxembourg

LUXEMBURG

Tel. +352 4398-1

Website: eca.europa.eu

Twitter: @EUAuditors

EUROPEAN COURT OF AUDITORS

12, rue Alcide De Gasperi

1615 Luxembourg

LUXEMBURG

Tel. +352 4398-1

Website: eca.europa.eu

Twitter: @EUAuditors



EUROPÄISCHER
RECHNUNGSHOF



Amt für Veröffentlichungen
der Europäischen Union